

Bilder über den Fluss des Lebens

Der international bekannte Künstler Osmar Osten stellt seine Bilder im Toni-Merz-Museum aus

Von unserem Mitarbeiter
Wolfgang Winter

Sasbach-Obersasbach. Osmar Osten gilt als einer der bekanntesten, auch international erfolgreichen Künstler Sachsens. Eine vielfältige, unter dem Titel „Lebensfluss“ stehende Werkschau seiner Gemälde wurde am Sonntag im Obersasbacher Toni-Merz-Museum mit einer Vernissage eröffnet.

Der 1959 in Karl-Marx-Stadt geborene Künstler, absolvierte nach einer Lehre zum Landschaftsgärtner ein Studium der Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Seit 1985 arbeitet Osmar Osten als freischaffender Künstler in Chemnitz. Neben zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Galerien und Museen im In- und Ausland hatte er unter anderem Lehraufträge am Bilbao Arte Centre (2010) inne. Seit 2002 ist Osten ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste.

Rainer Beck, Dekan der Fakultät Bildende Kunst der Dresdner Kunsthochschule, hielt die Laudatio. Der Toni-Merz-Stiftungsbeirat bezeichnete Ostens Bilder „als Momentaufnahmen in denen sich das triviale Leben, mit dem Wunsch nach dem traumhaft Schönen abwechselt“. Das Ausstellungsmotto



IRONISCH UND FEINSINNIG geht der Künstler Osmar Osten bei seinen Bildern zu Werke. Die Ausstellung „Lebensfluss“ ist derzeit im Toni-Merz-Museum zu sehen.
Foto: Daniela Busam

„Lebensfluss“ aufgreifend entwickelte der Professor eine anspruchsvolle Theorie des malerischen Urgrunds Ostens, den der Laudator in antiken Mythen und bei christlichen Mystikern nachspürte. Seinen künstlerischen Ansatz fasste Beck in den Aphorismus zusammen: „Form als Faktur, Struktur der

Seele im Fluss des Unsagbaren, Einen. Und doch im Leben präsent als Wunder des Schönen und Trivialen.“

Dabei suche Osten, das „elementar Kreatürliche, vorgetragen in bewusster Orientierung an der Kinderzeichnung, in frapierend sicherer Formung, psychisch unmittelbar und in ausdrucks-

nauen Hinschauen und im Gespräch mit dem Künstler.

➤ Ausstellung

Die Ausstellung „Lebensfluss“ läuft bis zum 28. Mai im Toni-Merz-Museum. Geöffnet sonn- und feiertags von 13 bis 17 Uhr.

Verein hat Hürden erfolgreich gemeistert

Großweierer Musikanten blickten auf turbulentes Jahr

Achern-Großweier (stü). Die Frauenquote in Führungspositionen ist bei den Großweier Musikanten vorbildlich. Bei der Hauptversammlung saßen neben der Vorsitzenden Nadine Huber mit Jugendleiterin Melanie Kraus, Schriftführerin Jasmin Schindler und Festwirtin Claudia Möhrle zeitweise ausschließlich Frauen an vorderster Front. Allerdings setzte sich der Vorstand dennoch neu zusammen.

Von einem „turbulenten“, „sehr bewegten“ Geschäftsjahr, wusste Nadine Huber zu berichten. Erst trat der Vorsitzende Martin Schuster zurück (Nadine Huber wurde Nachfolgerin), dann der damalige Dirigent. Nach intensiver Suche trat schließlich Sylvain Fellmann die Nachfolge an.

Dieser bedankte sich bei den Musikern für die ersten Erfolge beim Frühjahrskonzert und dem Kirchenkonzert des Gesangsvereins an Weihnachten. Der Kassenbericht wurde von Kassier Andreas Pilz vorgestellt, der Tätigkeitsbe-

richt von Schriftführerin Jasmin Schindler. Auch für die Jugendlichen des Vereins war, so Jugendleiterin Melanie Kraus, im vergangenen Jahr einiges geboten. Madita Kern und Natalie Burst erhielten das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze, Simon Weck bestand gar die Gold-Prüfung. Dazu hätten die Jugendlichen mit großem Spaß an verschiedenen Aktivitäten teilgenommen.

Für lange Vereinszugehörigkeit wurden folgende Mitglieder geehrt: Jürgen Federle, Stefan Riebold und Sabine Eberhard (jeweils zehn Jahre), Erich Eberhard (15 Jahre) und Thomas Bogner (20 Jahre). Eine besondere Ehrung, verbunden mit einer Laudatio vom Präsidenten des Acher-Renthal-Musikverbandes, Klaus-Peter Mungenast, erfuhren die beiden Aktiven Stefan Walter für 25 Jahre und Matthias Hodapp für 40 Jahre aktiven Musikierens. Bester Probenbesucher war Erich Decker.

Die Grußworte der Ortsverwaltung überbrachte humorvoll und unterhaltsam Thomas Beck in Vertretung des Ortsvorstehers. Er leitete auch die anstehenden Wahlen, die keine wirklichen Überraschungen brachten.

Einstimmig gewählt wurden Erich Decker zum neuen Vorsitzenden, Thomas Früh zum Kassier und Hanspeter Stüber zum vierten Beisitzer. Ebenso einstimmig wurden Simon Decker und Josef Vogt in ihren Ämtern als Beisitzer bestätigt.



AUSGEZEICHNET FÜR VIELJÄHRIGE TREUE wurden (von links) Alois Panter, Walter Braun, Martin Braun, Oswald Maier, Alfred Leible und Jürgen Schmidt.
Foto: red

Gern gesehene Gäste

Der Kameradschaftsbund Oberachern freut sich

Achern (rös.) Auf der Hauptversammlung des Kameradschaftsbundes Oberachern begrüßte der Vorsitzende Walter Braun zahlreiche Mitglieder und Gäste aus der Oberacher Vereinsgemeinschaft, unter ihnen auch Stadtrat Bernhard Keller.

Dem Bericht des Schriftführer Martin Braun war zu entnehmen, dass der Verein im Jahr 2011 nicht weniger als 69 Termine und Veranstaltungen wahrnahm. Neben regelmäßigem Kegeln und Sportschießen waren die Böllerschützen mit „Kanonendonner“ bei allen kirchlichen und weltlichen Festen Oberacherns vertreten. Auch bei auswärtigen Vereinsjubiläen schoss Kanonier Martin Braun Salut. Zwei Ausflüge führten nach Triberg und zur Donauquelle in Furtwangen, und per Schiffsfahrt in den Breisgau. Zum Vatertagsfest gab es „stürmisches Wetter“ mit der kultigen Acherner Rock-Band „Stormy Weather“. Kassier Dieter Seuberlich sieht positiv in die Zukunft, denn er ver-

zeichnete „schwarze Zahlen“. Die Revisoren Markus Ross und Alois Panter bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Stadtrat Bernhard Keller nahm die Entlastung des Vorstandes vor. Teilwahlen des Vorstandes brachten folgendes Ergebnis:

Stellvertretender Vorsitzender wurde Alois Panter. Schriftführer Martin Braun wurde wiedergewählt. Revisoren wurden Markus Ross und Karl-Heinz Hanckwitz. Zu Beisitzern wurden Harald Müll und Norbert Ritter gewählt. Der Kameradschaftsbund ehrte folgende Mitglieder für langjährige Vereinstreue: 20 Jahre dabei sind Alois Panter, Jürgen Schmidt, Alfred Leible und Martin Braun. 40 Jahre Treue für den Verein haben bewiesen: Helmut Bühler, Wilfried Frommann und Andreas Schneider. Und für 50 Jahre wurde Oswald Maier gewürdigt. Der Vorsitzende Walter Braun würde im übernächsten Jahr mit über 31 Jahren dienstältester Vorstand seit Vereinsgründung 1851.

Biker haben Herz bewiesen

Achern-Gamshurst (rb). Der Motorradclub Gamshurst blickte in seiner Hauptversammlung im Gasthaus „Pflug“ zufrieden auf das Jahr 2011. Ortsvorsteher Hans Jürgen Morgenstern lobte, dass die Mitglieder des Clubs sich regelmäßig für sozialen Projekte im Dorf beteiligten. Dass dies beim Motorradclub nicht die Ausnahme sei, hob das Ortsobersasbacher besonders hervor. Im abgelaufenen Jahr gab es eine Geldspende vom Club an den Kindergarten. „Ihr habt ein Herz für Kinder und das habt ihr schon öfters bewiesen“, betonte Morgenstern.

Gewitzt präsentierte Petra Steffen-Harlacher den Jahresbericht. Es sei ein erlebnisreiches Jahr mit vielen Events, Veranstaltungen und Geburtstagen gewesen. Im vergangenen Jahr vermeldete Kassierer Helmut Feuerer noch ein spürbares Defizit, jetzt kam die Wende, wobei dies besonders auf das bestens besuchte Motorradtreffen mit Bilderbuchwetter zurückzuführen sei.

Im Vorfeld der Hauptversammlung führte der Motorradclub die

Sie helfen auch beim Baumpflanzen mit

Vorstandswahlen durch. Das Ergebnis verkündete Petra Steffen-Harlacher. Gewählt wurden zum Vorsitzenden Peter Harlacher, zweiter Vorsitzender wurde Marco Braun, dritter Vorsitzender Bruno Back, zum Kassier gewählt wurde Rudi Meyer (für Helmut Feuerer), Schriftführerin wurde Petra Steffen-Harlacher, als Beisitzer fungieren Armin Lehmann, Jürgen Kirschenmann, Brigitte Back-Feuerer, Martin Bienieck. zum Kassenprüfer wurden Hubert Volz und Jürgen Fessler gewählt.

Vereinschef Peter Harlacher freute sich, Björn Löffler für sein 20-jähriges und Alfons Wussler für sein 25-jähriges Vereinsjubiläum zu ehren. Helmut Feuerer, er war sechs Jahre Kassier, und Christian Glaser wurden aus ihren Ämtern verabschiedet. Der Motorradclub zählt aktuell 54 Mitglieder, hat 39 Motorräder und das Durchschnittsalter liegt bei 45,2 Jahren. Der Jüngste ist 25, der Älteste 68 Jahre alt.

Anschließend gab Harlacher anstehende Termine bekannt, so die Eröffnungsrunde am 6. April, der Geländeeinsatz am 28. April, das 32. Internationale Motorradtreffen vom 22. bis 27. Mai, das Renntraining am 13. Juli in Anneaux de Rhin, die Frauenrunde vom 3. Bis 8. Juli und die Herenrunde vom 15. bis 21. Juli.

Am Samstag, 31. März, steht ein besonderer Geländeeinsatz für die Mitglieder an: unter Anleitung von Revierförster Markus Gutmann sollen rund 150 Fichten gepflanzt werden.

Anmeldungen an Werkrealschule

Achern (red). Für die Viertklässler laufen an der Grund- und Werkrealschule in Achern am Mittwoch, 28. März und Donnerstag, 29. März, jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr die Anmeldungen. Zur Anmeldung ist die Bescheinigung der abgehenden Grundschule mitzubringen.

Die Schüler können sich zudem entscheiden, ob sie im neuen Schuljahr Mitglied der Bläserklasse werden wollen, die als Parallelklasse gebildet wird. Es wird ein Musikunterricht angeboten, in dem auch ein Instrument erlernt wird. Infos gibt ein baldiger Elternabend.



GEEHRT (von links) wurden Nadine Huber, Matthias Hodapp, Klaus-Peter Mungenast und Stefan Walter.
Foto: red

Tourismuseite für Handy angepasst

Sasbachwalden (red). Neue Wege beschreitet die Ferienregion Sasbachwalden bei ihrem Internet-Auftritt. Der Markt für Smartphones wächst weiter, so dass man davon ausgeht, dass spätestens 2015 mehr Nutzer über ein Smartphone im Internet surfen werden als über einen Computer.

Um diesem Trend zu begegnen, ist seit Frühjahr 2012 eine mobile Version der Tourismuseite online. Alle Informationen und Sprachen der „normalen“ Seite wurden dabei integriert und Smartphone-freundlich gestaltet. Informationen unter Telefon (0 78 41) 10 35.

Jugendliche richten Groß-Event aus

Die Landjugend Gamshurst organisiert im August offiziell das „Sport- und Spielwochenende“

Achern-Gamshurst (mw). Ein mit Aktivitäten vollgepacktes Jahr liegt hinter der Landjugend Gamshurst – und ein Riesen-Event steht kurz bevor. Das war der Tenor bei der Hauptversammlung des Vereins im Gasthaus Hirsch.

Die beiden Vorstände Patricia Brunner und Konrad Baumert berichteten von den Höhepunkten der letzten zwölf Monate – im Detail ging Schriftführer Raphael Spraul, untermalt mit einer Foto-Show, auf ein immenses Pensum an Aktionen ein, an dem die Jugendlichen beteiligt waren. Recht erfolgreich gingen sie sowohl auf den Wettbewerben im Dorf als auch einer Drachenbootregatta in Karlsruhe hervor. Der Teamgeist

„stimmte“ und sie schafften es auf den dritten Platz.

Beim Projekt „Phase 2011“ hatten sie das ganze Jahr über verschiedene Aufgaben im Wettstreit mit anderen Landjugendgruppen aus Südbaden zu lösen. Besonders erfolgreich sei dabei ein Osterverkauf gewesen, der einen Betrag von 1111 Euro zugunsten der Welthungerhilfe eingebracht habe.

Im Februar war Landtagsabgeordneter Willi Stächele zu Besuch, um den Verein kennenzulernen und über aktuelle politische Themen zu diskutieren.

Kassierer Christoph Baumert berichtete über die finanzielle Situation: Es sei zwar ein „bissle was hänge gebliebe“,

man sehe jedoch von einer Ausschüttung ab, kommentierte er mit einem Grinsen. Ihm und dem Vorstand wurde die Entlastung durch die Kassenprüfer erteilt.

Die beiden Vorstände kündigten einen Termin im Sommer an – und dann wurde es richtig laut, als in der Gaststube dutzende Papiertüten knallten – und damit der offizielle Startschuss zu einem großen Event fiel, das vom 10. bis 12. August im Ort stattfinden wird: Die Landjugend Gamshurst erhielt den Zuschlag des Landesverbands, offizieller Ausrichter des „Sport- und Spielwochenendes 2012“ zu sein. Dann erwartet das Dorf rund 1 500 Besucher aus 53 Ortsgruppen der südbadischen Landjugend.

Den geschätzten 400 Übernachtungsgästen wird ein Wochenende mit vielen Aktionen und Musik geboten: Am Freitag- und Samstagabend spielt jeweils eine Live-Band, außerdem werden Spiel- und Sportwettkämpfe unterschiedlichster Art ausgetragen und eine Dorfrallye organisiert. Man werde das Wochenende erfolgreich stemmen können, versicherte Patricia Brunner, die sich bei allen Unterstützern bedankte.

Der stellvertretende Ortsvorsteher-Stellvertreter Andreas Federle dankte dem Verein im Namen des Dorfs für sein großes Engagement. Auf seine Unterstützung könnten die Jugendlichen zählen.